

Medienmitteilung

Sperrfrist bis Donnerstag, 24. Februar 2022, um 11.30 Uhr

Freiburger Tourismus auf dem Wege der Genesung

24. Februar 2022. **Wenn auch die Ergebnisse 18% unter denen von 2019 liegen, verzeichnen die Logiernächte im Kanton Freiburg 2021 gleichwohl eine Steigerung um 32% gegenüber 2020. Die negativen Auswirkungen der Pandemie von Januar bis März stehen in Kontrast zu den ausgezeichneten Monaten Juli bis Oktober, insbesondere in den Voralpen und der Seenregion. Durch die Marketingkampagnen zur Wiederbelebung und für den Herbst wurden die Übernachtungen im Frühling und im Spätsommer angekurbelt und zeigen ebenfalls erfreuliche Zahlen. Die Parahotellerie punktet trotz der schwierigen Lage mit einem Anstieg um 16% gegenüber 2019 bei den Übernachtungen im Rahmen von Geschäftsreisen, besonders aufgrund der sehr guten Auslastung von Gästezimmern und Campingplätzen.**

Im Kanton Freiburg, wie auch auf nationaler Ebene, wirkten sich in den ersten Monaten des Jahres die Einschränkungen durch die Gesundheitsmassnahmen nachteilig auf den Tourismus aus. Eingeschränkte Aktivitäten, Zertifikatspflicht, Quarantänebestimmungen, Homeoffice... die touristischen Leistungserbringer waren mit zahlreichen Hürden konfrontiert und hatten Mühe, neuen Schwung zu finden. Der Sommer brachte eine spürbare Verbesserung, da die Schweizer wenig Interesse an Auslandsreisen zeigten und ihr Land wiederentdeckten.

Starker Aufschwung im Sommer und Herbst

Der Kanton Freiburg verzeichnete im vergangenen Jahr fast 400'000 Logiernächte und damit einen Zuwachs von 32% im Vergleich zu 2020. Das Ergebnis liegt dennoch um 18% unter dem von 2019, das als Rekordjahr für die Region Freiburg gilt. Von Januar bis März standen die Signale auf rot wegen der pandemiebedingten Einschränkungen, mit einem Rückgang der Übernachtungen um 50%. Bereits ab April schalteten die Ampeln auf gelb mit der Lancierung der gemeinsamen Werbekampagne, finanziert durch den Wiederankurbelungsplan des Kantons Freiburg um die Folgen der Corona-Krise zu bekämpfen, und Tourismusanbieter darunter Hoteliers. Die Erholung setzte sich den Sommer über fort und wechselte im Oktober auf dunkelgrün mit einem Anstieg der Übernachtungen um 32%. Die mit Terroir Fribourg initiierte Marketingaktion «Herbst und Genuss» trug Früchte.

Diese saisonale Schwankung findet sich auch auf Bezirksebene wieder. Die Seenregion und die Voralpen, besonders Greyerz und Sense, erreichten starke Besucherzahlen in den Monaten Juli bis Oktober. Der Broyebezirk litt noch unter den fehlenden Gruppen, welche auf den Nord-Süd-Achsen unterwegs waren. Im Saanebezirk führten das Ausbleiben der Geschäftsreisenden sowie der Gruppen und Auslandsgäste ebenso wie die zeitweilige Schliessung einiger Einrichtungen zu einem Rückgang von 37% gegenüber 2019.

Gästezimmer finden grossen Anklang

In der Parahotellerie verzeichnete die Region Freiburg einen allgemeinen Anstieg bei den Logiernächten im Zusammenhang mit Geschäftstourismus um 16% gegenüber 2020. Das Interesse an individuellen Unterkünften und der Abschluss der Vereinbarung zwischen dem FTV und Airbnb hatten einen positiven Einfluss auf die Besucherzahlen der Gästezimmer. Auch die Übernachtungen von Durchreisegästen auf Campingplätzen stiegen um 44% gegenüber 2019, trotz des unbeständigen Wetters im Juli. Dagegen war die Belegung von Gruppenunterkünften stark rückläufig, um 46% verglichen mit 2019; die Absage der Schul-, Sport- oder Musiklager betrifft diesen Unterkunftstyp besonders. Die Vermietung von Chalets und Ferienwohnungen sank geringfügig, namentlich aufgrund der regelmässigeren Nutzung der Zweitwohnungen durch ihre Besitzer.

Die Schweizer bleiben ihrem Land treu

Schweizer Gäste halten weiterhin den grössten Marktanteil an den Hotelübernachtungen in der Region Freiburg. Mit der Pandemie setzte sich dieser Trend auch 2021 fort, sodass ihr Anteil mehr als 80% erreichte. Bei den benachbarten Märkten verzeichnete Frankreich einen begrüßenswerten Anstieg, ebenso Deutschland, Italien und Spanien.

Kontaktperson:

Pierre-Alain Morard, Direktor des Freiburger Tourismusverbandes

Tel. 075 434 97 96, secretariat@fribourgregion.ch.